

Die Pädagogik



Vor dem Hintergrund einer sich entwickelnden Individualität versteht die anthroposophische Heilpädagogik eine Beeinträchtigung mit ihrer vielfältigen Symptomatik als Variante einer normalen Entwicklung.

Dabei werden die diagnostizierten Entwicklungsstörungen bzw. Entwicklungsverzögerungen nach Art und Ausprägung individuell und sorgfältig beachtet.

Auch das gemeinsame soziale Lernen und Erleben von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlich stark ausgeprägten Behinderungen ist ein Grundsatz der anthroposophischen Heilpädagogik. Die integrative Beschulung verschiedener Förderbedürfnisse trägt positiv zur Persönlichkeitsbildung und -entwicklung bei und gestaltet und bereichert das Schulleben und die Schulgemeinschaft vielfältig.

Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen Begabungen wird es durch die Hilfestellung von Sonderpädagogen, heilpädagogischen Lehrkräften, pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern ermöglicht, sich gegenseitig zu ergänzen, zu fördern und voneinander zu lernen.